

Protokoll der AGF-Sitzung vom 30. August 2004

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: **SBB-Geschäftsstelle**, Könneritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 21:30

Teilnehmer: insgesamt 26:

<i>Ludwig Trojok</i>	<i>Thomas Böhmer</i>	<i>Dietmar Heinicke</i>	<i>Uwe Horst</i>
<i>Jens Maschke</i>	<i>Gisbert Ludewig</i>	<i>Anna Katrin Böhm</i>	<i>Dieter Fahr</i>
<i>Manfred Vogel</i>	<i>Martin Pötschke</i>	<i>Franz Helbig</i>	<i>Sebastian F.?</i>
<i>M. Bergemann</i>	<i>Michael Petters</i>	<i>Antje Fischer</i>	<i>Tino Tannenberger</i>
<i>Daniel Flügge</i>	<i>Grischa Hahn</i>	<i>Chris-Jan Stiller</i>	<i>Markus Hoppe</i>
<i>Herbert Richter</i>	<i>Thomas Küntscher</i>	<i>Frank Meißner</i>	<i>Dieter List</i>
<i>Jürgen Höfer</i>	<i>Alexander Marg</i>		

AG-Leiter: *Ludwig Trojok*

Schritfführer: *Alexander Marg*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 16. Juli 2004

TOP 1: Tagesordnung

Ergänzung:

TOP 4: Kesselturm „Illusion und Wirklichkeit“: Der Erstbegeher Uwe Schulze bittet um Vertagung dieses Punktes. Dem wird stattgegeben.

TOP 8: Drachenkopf „Dharma“ wurde aus aktuellem Anlaß mit aufgenommen.

TOP 9: Lilienstein „Wandvariante zur Südhangell“: Ring durch Erstbegeher nachträglich gesetzt

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll wurde bestätigt, die Änderungen werden eingearbeitet.

TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der letzten KER-Sitzung

Kleine Herkulesssäule „Rücktritt“-VIIIc:

Die KER folgt der AGF-Empfehlung. Der untere Ring wird entfernt, der obere Ring wird belassen und der Weg wird nicht als Variante anerkannt, sondern nur der Wegverlauf erwähnt.

Spannagelturm „Vater und Sohn“- VIIc:

Die KER folgt der AGF-Empfehlung. Die oberen beiden Ringe werden entfernt.

TOP 4: Siehe Tagesordnung**TOP 5: Zwölfer „Exorzist“-Xb**

Der Punkt wird letztmalig vertagt, da keine weiteren Erkenntnisse vorliegen (Weg wurde von keinen weiteren Teilnehmern angesehen). Sollten sich doch noch weitere Personen den Weg anschauen, sind auch die Wege „Bergfreundeweg“ und „Elbhangfest“ zu überprüfen.

TOP 6: Ullmann/ Krause-Wege

- | | | |
|----|-----------------|-------------------|
| a) | Liebespaar | „Dauerknutscher“ |
| b) | Liebespaar | „Zungenschlag“ |
| c) | Grüne Zinne | „Direkter Talweg“ |
| d) | Grüne Zinne | „Pfeffi“ |
| e) | Grüne Zinne | „Sperling“ |
| f) | Grauer Turm | „Metal Dance“ |
| g) | Giesensteinwand | „08/16“ |
| h) | Giesensteinwand | „Freshman“ |
| i) | Giesensteinwand | „Liegestuhl“ |
| j) | Brandstein | „Feuerwehr“ |
| k) | Brandstein | „Kleine Seen“ |

Dietmar Heinicke:

Das Problem hat sich erledigt, da die Wege von der AG „Neue Wege“ anerkannt bzw. aberkannt wurden.

Trotzdem gab es zu einigen Wegen noch erwähnenswerte Erkenntnisse

a) u. b) Wege liegen zu dicht beieinander. „Zungenschlag“ wurde aberkannt, „Dauerknutscher“ trotz Zweifel anerkannt (Dietmar Heinicke)

g) Weg ist maximal eine Erwähnung (2m lang) und auch bedeutend leichter als VIIb (Aussage Grischa Hahn u. Alexander Marg).

Ergänzung:

Die Variante „Vogelgezwitscher“ am der Giesensteinwand ist nicht anerkennenswert, ca. 2m lang u. 1,5m neben den „Alten Weg“. (Aussage Grischa Hahn u. Alexander Marg).

Die Erwähnung vom AW (innen durchkriechen) ist dagegen sehr lohnend und vor allem interessant.

Bei Weg d) und f) müssen die Ringe noch entfernt werden.

TOP 8: Drachenkopf „Dharma“

Problemfall: Im Weg „Dharma“ von Thomas Willenberg wurden künstliche Löcher vorgefunden. Außerdem entsprach das Sicherungsmaterial in keiner Weise der gültigen KTA-Norm

- Uwe Horst: war mit Gunter Hommel und Manfred Vogel vor Ort. Er hat Fotos gemacht und bei Sichtung des vorhandenen Sicherungsmaterials wurde sofort die Entfernung der Ringe beschlossen. Ein Ring fiel schon nach zwei Schlägen raus. Nicht nur die Befestigung, sondern auch das Material der Sicherungsringe entspricht in keinem Fall der gültigen KTA-Norm. Des Weiteren wurden Löcher vorgefunden, die wie gebohrt aussahen. In diesen Löchern waren auch Bohrspuren zu erkennen. Nach Aussage des Erstbegehers waren die Löcher bei der Erstbegehung noch nicht vorhanden. Er meinte, daß in weiteren Erstbegehungen/Projekten von ihm Griffe manipuliert worden seien. Er selber würde dies aber nicht tun. Im Fall vom „Dharma“ meinte er, man könne den Originalzustand wieder herstellen, da er Schablonen der Löcher angefertigt hat, um den Weg nachzubauen.
- Dietmar Heinicke: Die schlechte Ringqualität betrifft auch Mattiahs Gäbler, der das selbe Ringmaterial verwendet. Der erste Ring stammt noch von Bernd Arnold und diente als Umlenkung für das Bouldern
- Markus Hoppe: Hält die Ringziehung für gerechtfertigt. Die Löcher waren künstlich. Der Weg entspricht in keiner Weise den angegebenen Schwierigkeitsgrad (ca. Xc mit Sprung in der Wand). In vielen „Willenbergwegen“ gibt es Griffmanipulationen und auch der Schwierigkeitsgrad stimmt nicht (z.B. „End of Affair“ und „Criss Criss“)
- Grischa Hahn: Hat die Nase voll. Ist für ein Erstbegehungsverbot, da der Erstbegeber in den Jahren nichts dazu gelernt hat. Das Sicherungsmaterial ist wiederholt „unter aller Sau“ gewesen.
- Chris-Jan Stiller: War zwei Wochen vorher da, der Weg existierte schon komplett. Er findet das der Erstbegeber ein bisschen zu kurz in der Route probiert hat.
- Mehrere: Der Erstgeher wurde nur von oben gesichert gesehen. Er behauptete jedesmal, dass er nur noch kurz probieren würde und die Erstbegehung eigentlich schon fertig ist.

Fazit: Das Sicherungsmaterial in allen Willenberg/Gäbler-Wegen muss überprüft werden. Die Erstbegeber sind in der Pflicht, dieses umgehend auszuwechseln. Andernfalls müssen alle Ringe gezogen werden, um Unfälle zu vermeiden.

Bitte an die „Schwerkletterer“ Wege zu benennen, wo die Griffe manipuliert worden sind und die Ringe nicht der gültigen Norm entsprechen.

Die Erstbegeber werden benachrichtigt und müssen ihre Ringe zu einem bestimmten Termin auswechseln.

Die KTA prüft das Ringmaterial auf Haltbarkeit im Felsen und auf Belastbarkeit.

Der Vorstand wird gebeten geeignete Maßnahmen zu ergreifen:

Abstimmung:

16 Ja	1 Nein	3 Enthaltungen
-------	--------	----------------

TOP 9: „Wandvariante zur Südhangel“ am Lilienstein

Problem: Der Erstbegeher Steffen Roßburg hat in die Variante einen nachträglichen Ring gesetzt.

Uwe Horst: Der Erstgeher hat weit nach Ablauf der erlaubten Frist einen Ring in die Variante gesetzt. Der Ring ist somit natürlich illegal. Der Weg ist außerdem auch ohne Ring gut gesichert. Bitte an die Runde, sich den Weg einmal anzuschauen und die Schlingenmöglichkeiten zu begutachten.

TOP 7: Erstbegehungsbeschränkungen in den Schrammsteinen

Über folgende Gipfel/ Wandzonen wurde gemäß letzter AGF-Sitzung abgestimmt:

Für Erstbegehung auf Antrag:

Vorderer Torstein (Elbleitenstiege bis Sieberkante)

Abstimmung:

17 Ja	1 Nein	4 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Schrammtorwächter (komplett):

Abstimmung:

14 Ja	1 Nein	7 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Schraubenkopf (komplett):

Abstimmung:

20 Ja	1 Nein	4 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Ostervorturm (Alter Weg bis Windischkante):

Abstimmung:

13 Ja	3 Nein	6 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Dreifingerturm (komplett):

Abstimmung:

16 Ja	1 Nein	5 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Jungfer (komplett):

Abstimmung:

18 Ja	0 Nein	4 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Tante (komplett):

Abstimmung:

17 Ja	1 Nein	4 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Falkenstein (komplett)

Abstimmung:

6 Ja	11 Nein	3 Enthaltungen
------	---------	----------------

Falkenstein (Südriß bis Drachenrücken)

Abstimmung:

15 Ja	2 Nein	5 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Zinne (komplett):

Abstimmung:

13 Ja	1 Nein	2 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Ergänzung:

Bitte Anschauen:

Zinne „Vorfeier“ bzw. „Zinnenwand“ identisch od. nicht?

Alexander Marg, 04.09.2004